

Papagei Paco hilft in jeder Spielsituation.

Aben Ama



Kurz vor der versunkenen Stadt steht der Totenbaum der gefährlichen Kannibalen



*Nach Erdbeben und Vulkan-
ausbruch schickt der Auf-
traggeber einen Rettungshub-
schrauber*

Abenteuer am Amazonas

Michael Chrichton, Filmemacher und Buchautor, schrieb sein erstes Computer-Adventure.

„Amazon“ schickt abenteuerlustige Spieler in die tropischen Regenwälder Südamerikas.

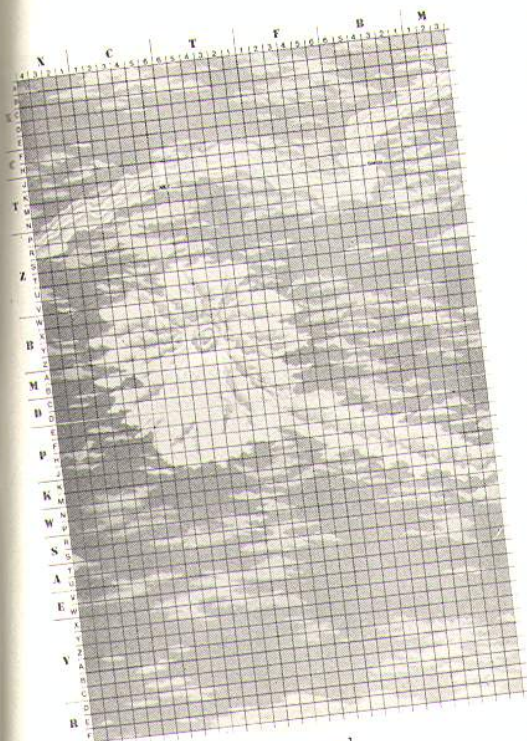
Trillium Corporation bringt mit dem neuen, englischen Grafikabenteuer sogar die grauen Zellen geübter Adventure-Freaks auf Trab. „Amazon“ spielt im gefährlichen Dschungel Südamerikas. Das ausgeklügelte Adventure bietet drei Schwierigkeitsgrade und verschiedene Lösungswege. Der Spieler ist Agent des NSRT (National Satellite Resources Technology). Er erhält vom Chef des NSRT den Auftrag, eine verschollene Expedition zu finden und deren Suche nach der Stadt von Chak fortzusetzen. Bevor man jedoch ins große Abenteuer startet, braucht man die Hilfe des Professor Bennecker. Kurz vor einem gemeinsamen Treffen wird er in seinem Institut in Miami ermordet. Nur Paco, Benneckers Papagei, kann dem Abenteuer zur Seite stehen. Er erfüllt die „Help-Funktion“. Bei Eingabe des Wortes „Paco“ erteilt der Computer gute Ratschläge. Anfangs hat der Papagei noch kein volles Vertrauen zum neuen Herrn. Bei Pacos erstem Rat ist daher Vorsicht geboten. Unter der Agenten-Ausrüstung ist auch ein Computer. Mit ihm hält man Kontakt zur Geheimdienstbasis. Einfach „START COMPUTER“ und als Code „969“ eingeben.

So gerüstet, kann's losgehen. Kaum landet der Agent im Dschungel begegnet er einer rebellischen Armeetruppe. Sie nimmt ihn gleich gefangen. Ein „Ja“ zuviel kann tödlich sein. Nach Einbruch der Dunkelheit zeigt sich, daß Paco ein treuer, zuverlässiger Gefährte ist. Durch seine Hilfe kann sich der Agent befreien. Mit einer dem Spiel beigelegten Koordinatenkarte macht er sich auf den Weg zum Vulkan Monte Macima und dem brückenlosen Rio Sagora. Dort lauern hungrige Krokodile. Sie reagieren nicht auf Schüsse, sondern nur

auf Gewehrhebe. Sicher am anderen Ufer angelangt, fällt unser Agent in einen tiefen, wohlverdienten Schlaf. Doch er kommt ihm teuer zu stehen. Urwaldaffen stehlen die Ausrüstung, nur den Computer lassen sie übrig. Nun kommt ein Abschiedsspielchen, um den Affen die Ausrüstung wieder abzugeben. Jetzt trennt der Spieler nur noch eine Hängebrücke von der Stadt von Chak. Doch sie stürzt zusammen, wenn unser Agent in der Mitte angekommen ist. Dem sicheren Tod entgeht man nur durch den Befehl „Go hurriedly east“. Dann ist endlich die verlorene Stadt von Chak erreicht, die verschollene Expedition gefunden. Sie fiel den wilden Huni-Kannibalen zum Opfer. In der Nacht muß man sich gegen ihren Angriff wehren. Wie in dem Telespiel Space-Invaders werden sie einfach abgeschossen. Nach ihrer Vernichtung spaziert unser Agent in die Stadt und kommt in eine riesige Halle. Drückt er gegen die Nordwand, öffnet sich im Boden eine Geheimgtür, und unser Held ist dem Ziel nicht mehr fern.

Farbenfroh und witzig

Das Adventure zeichnet sich durch seinen Spielwitz und seine gute Grafik aus. Es belegt zwei doppelseitige Disketten. Spielstände können auf einer separaten Disk abgespeichert werden. Sie muß jedoch mit „Create Disk“ vorbereitet sein, damit Abspeichern („Save Game“) und Laden („Load Game“) möglich ist. Wer sich bei diesem tollen Adventure zum echten Amazon-Fan entwickelt, kann das hautnah bezeugen — mit einem fünffarbigen Amazon-T-Shirt. Für 9,95 Dollar zu bestellen bei Trillium Collection, 960 Bellmore Ave, N. Bellmore, NY 11710.



Landkarte zur Dschungel-Expedition